

Niederschrift

über die öffentliche Verhandlung des Ortschaftsrates vom 27.04.2022

Tagesordnung, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Informationen Baugebiet Hälde
3. Informationen, Anfragen, Verschiedenes

Zu Punkt 1

Aus den Zuhörerreihen kommt die Anregung, künftig die Ortschaftsratsitzungen, analog der Gemeinderatsitzungen, in der Zeitung zu veröffentlichen. So erhalten interessierte Bürger, die z. B. kein Amtsblatt abonniert haben, über die Zeitung die Information über die Sitzung.

Des Weiteren kommt der Hinweis, dass auf der Homepage der Gemeinde Protokolle der vergangenen Ortschaftsratsitzungen nicht veröffentlicht sind.

Ortschaftsratsrat Luckhaupt merkt an, dass in der Sitzung am 14.12.2021 außer Ortsvorsteher Geörg nur Ortschaftsrätin Großkinsky und er selbst die ganze Zeit anwesend waren, Ortschaftsratsrat Erlewein musste die Sitzung verlassen. Deshalb die Frage an Ortsvorsteher Geörg mit der Bitte um Klärung zur nächsten Sitzung:

1. Wer waren die Urkundspersonen, da Ortschaftsratsrat Erlewein nicht komplett anwesend war.
 2. Wie kann es zu dem Abstimmungsergebnis (TOP Hälde) 2 ja, 1 nein, 1 Enthaltung kommen, bei 3 anwesenden Ortschaftsräten (Ortschaftsratsrat Erlewein war zu der Zeit schon weg).
- Ortschaftsratsrat Luckhaupt sieht hier zumindest die Möglichkeit einer fahrlässigen Urkundenfälschung.

Ortschaftsratsrat Hagendorn schlägt vor, den jeweiligen Urkundspersonen eine Frist zur Rückmeldung zu setzen, was die Durchsicht der öffentlichen Niederschriften der Sitzungen betrifft. Wenn keine Rückmeldung bis zum genannten Datum erfolgt, gilt dies als Zustimmung und es bestehen keine Änderungswünsche seitens der Urkundspersonen.

Ein Bürger erkundigt sich, warum es vergangenen Monat keine Ortschaftsratsitzung gegeben hat, da in der Gemeinderatsitzung im März die Kanalbefahrung im Ortsteil Kälbertshausen auf der Tagesordnung stand. Ortsvorsteher Geörg informiert, dass alle zehn Jahre eine entsprechende Befahrung der Kanäle stattfindet. In der Gemeinderatsitzung wurde über den Abschluss eines Ingenieurvertrages Beschluss gefasst.

Ein Bürger nimmt Bezug auf die Aufstellung einer Straßenlaterne im Bollwerk, die er für falsch hält; ebenso gab es keine Information darüber. Eine bessere Ausleuchtung im Bereich des Wimpfener Wegs (Durchgangsweg) und eine Herstellung des Gehwegs im Bollwerk sei seines Erachtens wichtiger. Ortschaftsratsrat Luckhaupt kritisiert, dass Ortsvorsteher Geörg nicht über die Aufstellung der Straßenlampe im Bollwerk informiert wurde. Des Weiteren informiert er, dass der Ortschaftsratsrat bereits eine Straßenlaterne im genannten Bereich gefordert hat, der Gemeinderat dies aber damals abgelehnt habe. Ortsvorsteher Geörg und Ortschaftsratsrat Hagendorn schlagen vor, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Ortschaftsratsrat Hagendorn schlägt vor, Friedhofsangelegenheiten in der nächsten Ortschaftsratsitzung als eigenen Punkt zu behandeln. Hintergrund ist die Begehung, welche vor der Sitzung

stattgefunden hat. Die Ortschaftsräte sprechen sich dafür aus, die Ausgestaltung dieses Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung unter Punkt 3 abzustimmen.

Zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg informiert über die Änderung des Bebauungsplans Hälde anhand der Vorlage. Die Änderungen betreffen u. a. die Umwidmung eines Bauplatzes zu einer Grünfläche. Der seitherige Bauplatz Flst. Nr. 3167 ist aufgrund seiner Topographie schwer verkäuflich. Im Gegenzug wurde eine bisher im nordöstlichen Bereich des Bebauungsplanes vorgesehene Grünfläche auf Flst. Nr. 3157 zu einem Bauplatz umgewidmet, der über eine Stichstraße erschlossen wird. Die Grundstücke, für die Mehrfamilienhausbebauung zugelassen wird, werden mit je zwei Hausanschlüssen versehen, so bestehen hinsichtlich einer Bebauung mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Der Feldweg am östlichen Rand des Baugebietes bleibt erhalten. Ortschaftsratsrat Luckhaupt erkundigt sich sodann nach den im Bebauungsplan eingezeichneten Bäumen.

Zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg Informiert:

Das Backhaus ist des Öfteren verschmutzt, es befindet sich Erbrochenes auf dem Boden und es wurde nun zum zweiten Mal Holz geklaut. Ortsvorsteher Geörg schlägt vor, eine Türe anzubringen. Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass man an den Jugendtreff herantreten und mit den Verantwortlichen sprechen sollte, ob die Verschmutzungen eventuell mit der coronabedingten Schließung des Jugendtreffs zu tun haben. Des Weiteren sollte abgeklärt werden, ob der Jugendtreff wieder öffnen kann. Nach einer Diskussion einigt sich der Ortschaftsratsrat auf das Anbringen einer zwei- oder vierteiligen Türe an das Backhaus (so wie es technisch machbar ist), mit eventueller Schlüsselvergabe bei Bedarf. Ortschaftsratsrat Luckhaupt schlägt in diesen Zusammenhang vor, für das Backhaus eine Benutzungsordnung zu erstellen. Ortsvorsteher Geörg wird dies mit dem Verantwortlichen besprechen. Ortschaftsratsrat Kühner schlägt den Passus „...von der Gemeinde autorisierte Personen müssen dabei sein...“ für die Benutzungsordnung vor. Des Weiteren wurde angefragt, ob das Backhaus versichert sei.

In einer der letzten Ortschaftsratsitzungen wurde um einen Vorort Termin auf dem Friedhof Kälbertshausen gebeten, welcher nun vor der Sitzung zusammen mit Ortsbaumeister Hahn stattgefunden hat. Der Ortschaftsratsrat spricht sich dafür aus, die Friedhofsangelegenheiten als eigenen Sitzungspunkt bei der nächsten Ortschaftsratsitzung zu behandeln. Folgende Punkte fallen darunter:

- Planung der Erweiterung der zukünftigen Gräberfelder
- Teilinstandsetzung des Zauns
- Verbesserung der Beschilderung auf dem Bestattungsfeld unter Bäumen
- Erweiterung der Parkplatzflächen
- Neuer Platz für die Grabumrahmungen Holz

Aus den Zuhörerreihen kommt der Hinweis, dass am Friedhof Kälbertshausen die Dachplatten ausgebessert werden sollten.

Ortschaftsratsrat Luckhaupt bittet künftig um Mitteilung von Ortsvorsteher Geörg, wenn dieser an Gemeinderatsitzungen nicht teilnehmen kann, sodass sein Stellvertreter den Termin wahrnehmen kann.

Ortschaftsratsrat Hagendorn spricht den Turnus des Dorffestes Kälbertshausen an. Es sollte nächstes Jahr wieder ein Dorffest im Ortsteil stattfinden, da dieses Jahr das Straßenfest in Hüffenhardt ausgerichtet wird.

Ortschaftsrat Luckhaupt erkundigt sich, ob die Maskenpflicht bei den Ortschaftsratsitzungen und somit auch der Hinweis auf den Einladungen künftig entfallen kann.

Ein Bürger greift nochmals das Thema Baugebiet Hälde und das damit verbundene Problem mit der Entwässerung auf. Ortschaftsrat Hagendorn antwortet, dass das Problem mit der Entwässerung im Ort liegt, nicht im Bereich „Sack“. Er habe dies bereits im Gemeinderat angesprochen. Des Weiteren habe er angeregt, einen Teil aus den Erlösen des Baugebietes dazu zu nutzen, den Kanal zu ertüchtigen. Bis dato hat sich dafür noch keine Mehrheit gefunden.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach der Beschallung am Friedhof Kälbertshausen. Wenn bei einer Beerdigung am Grab gesprochen wird, würde man dies nur sehr schlecht hören. Ortsvorsteher Georg erläutern, dass dies an der Nichtnutzung der Ansteckmikrofone/mobilen Lautsprecher liegt.

Aus den Zuhörerreihen kommt abschließend der Hinweis, dass ein Einlaufschacht in der Schloßgasse repariert werden sollte.